Atalanta (Dezember 2003) **34**(3/4): 313-329, Farbtafel XXI, Würzburg, ISSN 0171-0079

Papilionidae und Pieridae 2002

von

ULF EITSCHBERGER & HARTMUT STEINIGER

Iphiclides podalirius (LINNAEUS, 1758) – Gruppe IV

Meldungen aus Deutschland werden immer spärlicher. Auch für 2002 gibt es nur von fünf Orten Meldungen:
8. IV., 79108 Freiburg, 1 ♂ auf dem Gipfel einer renaturierten Mülldeponie im Hilltoppingflug (669).
19. V., 97267 Himmelstadt, Unterfranken, ein Falter (613).
25. V., Niederschlesischer Oberlausitzkreis, bei 02829 Zentendorf, mitgeteilt durch INGO HERKNER (293).
31. V., 93309 Kelheim, ein Falter, gesicherte Internetmeldung (878).
31. VII., 97922 Lauda-Königshofen, gesicherte Internetmeldung (878).

Österreich: 1030 Wien, Botanischer Garten, 2.V., 1 ♂ (310); 1130 Wien, Lainzer Tiergarten, 3.VIII., 1 ♂, 1 ♀ (310); 2824 Seebenstein, NÖ, 28.IV., 1 ♂, 1 ♀ (310); 3601 Dürnstein, Wachau, 11.IV., 1 ♂, 1 ♀ (310); 3620 Spitz a. d. Donau, Wachau, 5.-10.VII., zusammen 22 Falter (310); 8430 Leibnitz, Silberberg, 7.IV., 1 ♂ (310); 8530 Deutschlandsberg-Lassnitzgraben, Weststeiermark, 8.V. 1 ♂ (310).

Schweiz: Im Wallis in der Umgebung Jeizinen-Gampel, 1000 m NN, am 19.VII. vier Falter, am 27.VII. 10 Falter in Neubrück bei Visp, 700-800 m NN (126).

Kroatien: Vom 5.-17.VII. täglich etwa 5-10 Falter zwischen Rabac und Labin (802).

Bulgarien: Albena, verwilderte Mandelbaumplantage, 9.V., 1 ♀, 10.V. ein ♀ bei Eiablage an einem Mandelbaum, 11.V. zwei Falter, 15.V. ein Falter, 23. und 28.V. je zwei Falter (72).

Frankreich: Vom 4.-6. IV. und vom 11.-15.V. vereinzelt in Südfrankreich bei Malijai, am Col de Barbaou, bei Collobrierres, Frejus, Noyer (SW von Jabron) und bei St. Carmat (613).

Papilio machaon LINNAEUS, 1758 – Gruppe IV

Durch Mitglied 878 der DFZS, Herrn WALTER SCHÖN, erhielten wir zur Auswertung vier DIN A4-Seiten mit 168 Meldungen aus Deutschland, 22 Meldungen aus der Schweiz und vier Meldungen aus Österreich. Der überwiegende Teil dieser Meldungen wurde nicht durch Herrn SCHÖN selbst gemacht, sondern wurden von interessierten „Usern" der Homepageseiten von SCHÖN (www.schmetterling-raupe.de) diesem auf elektronischem Weg zugespielt. Ohne jetzt genau zu zählen, kann aber dennoch behauptet werden, daß diese Datenfülle, gesammelt über das Internet durch Herrn SCHÖN, größer ist, als alle anderen Daten über den Schwalbenschwanz, die von den übrigen aktiven Mitarbeitern der DFZS für 2002 gesammelt und erbracht werden konnten. Weitere Daten, die in die unten folgenden statistischen Tabelle mit

eingearbeitet wurden, sind der Arbeit von LIENENBECKER, MÖLLER & REHAGE (2003): Vermehrte Beobachtungen des Schwalbenschwanzes *Papilio machaon* (Lepidoptera: Papilionidae) im nördlichen Westfalen im Jahr 2002. Natur und Heimat **63** (2): 37-40 entnommen worden. Herrn HEINRICH BIERMANN und Herrn STEFAN RATERING danken wir für die Information und die Kopien dieser Publikation.
Im Verlauf des Jahres 2002 wurden an 180 Orten 253 Falter und 422 Raupen, inklusive einiger Eier und Puppen, gemeldet. Dies bedeutet eine Steigerung der Zahl bei den Beobachtungsorten und eine erhebliche Zunahme der Zahlen bei den beobachteten Praeimaginalstadien, allerdings einen Rückgang bei den Imagines, verglichen mit den Werten von 2001. Der erste Falter wurde am 30.III. bei 94315 Straubing gesehen (878), der letzte (zur 3. Generation gehörend) am 10.IX. bei 78120 Furtwangen (178). Auch im Fichtelgebirge flog ein früher Falter am 24.V. in 95168 Marktleuthen (246). Nach über zweijähriger erfolgloser Suche konnten wieder 14 Raupen bei 78120 Furtwangen gefunden werden, woraus aus 8 Puppen vom 25.VII.-8.VIII. die Falter schlüpften - in meiner 40jährigen Praxis ein Novum. Normalerweise schlüpfen die Falter fast immer im Juni des nächsten Jahres." (178). In 79356 Eichstetten wurden vom 29.IV.-24.VIII. die Falter von drei Generationen beobachtet, wobei das extrem warme Jahr einen ungewöhnlich frühen Start der 3. Generation ermöglichte, deren Beginn am 13.VIII. festgestellt werden konnte (669). Auf der Insel Rügen wurden im Juli bei Dranske, Mönchgut und Vieregg insgesamt sechs Falter beobachtet (1015).

An folgenden Pflanzen wurden Eiablagen beobachtet oder Eier und Raupen gefunden: Kleine Bibernelle, Dill, Fenchel, Möhre, Wilde Möhre, Liebstöckel und Petersilie.

Die Meldungen für das Jahr 2002 verteilen sich auf die Postleitbereiche wie folgt:

Postleitzone	Falter-/Raupenzahl	Zahl der Orte	Beobachtungszeitraum
0	14/11	12	16.V.-1.VIII.; 5.IX., Raupen
1	8/23	9	17.-23.VII., Falter; 15.VIII.-18.X., Raupen
2	1/17	3	3.VIII., Falter; 13.VIII.-1.IX., Raupen
3	30/101	11	21.IV.-9.VIII., Falter; 1.VII.-2.X., Raupen
4	2/2	4	24.V., 11.VIII., Falter; 15./26.VIII., Raupen
5	31/21	26	9.IV.-20.VIII., Falter; 20.VI.-19.IX., Raupen
6	7/30	15	9.V.-6.IX., Falter; 3.VIII.-26.IX., Raupen
7	106/94	47	21.IV.-10.IX., Falter; 30.VI.-18.IX., Raupen
8	34/67	28	23.IV.-7.IX., Falter; 5.VIII.-20.IX., Raupen
9	20/56	25	30.III.-16.VIII., Falter; 16.VII.-10.IX., Raupen

In Luxemburg (Bonneweg, Schlinder) wurden am 21.IV.-28.VII. vier Falter gesehen (801).

Österreich: Falter konnten vom 4.IV.-20.VIII. vereinzelt bis häufiger bei den Orten 2824 Seebenstein, NÖ, 3601 Dürnstein, Wachau, 3620 Spitz, Donau-Wachau, NÖ, 8530 Deutschlandsberg, Weststeiermark, 8700 Leoben, 8715 Feistritz, 8720 Knittelfeld und Umgebung, Steiermark, 8820 Neumarkt, Steiermark, 9900 Lienz, Moosalm, 1200 m NN, Osttirol (310) beobachtet werden. Über 10 Falter flogen am 31.VIII. am Ortsrand von 6167 Neustift auf den Wiesen, nahe der Gondelstation (246). Durch das Internet wurden weitere Orte aus Österreich bekannt, wobei es sich ausschließlich um Raupenfunde handelte: 2201 Gerasdorf, 3123 Großrust, 4655 Vorchdorf, 6642 Homburg, 9020 Klagenfurt (878).

Schweiz: 8038 Zürich-Wollishofen, vom 16.V.–29.X., Ei-, Raupen- und Falterfunde; ein ♀ legte am 16.V. insgesamt 16 Eier an die Pflanzen im Garten ab, weitere Ablagen am 21.V., 9., 14. und 22. VII. sowie 2. und 29.VIII. an Fenchel bzw. Wildem Fenchel (474). Anfang August zwei Falter an Buddleia in Egg/ZH, 530 m NN (9). Vier L2-Raupen bei Airolo am 9.VII. (474), ein Falter am Jhörishaus bei Bern am 16.VI. (969) und ein weiterer am 8.VII. bei Müren im Kanton Bern. Im Wallis vereinzelt bis häufig vom 19.VII.–3.VII. bei Jeizinen, 1500 m NN, Alpe Richinen, 2100 m NN, Bellwald, 1600 m NN, Mühlebach, 1200 m NN, Alpe Niesch bei Mörel, 1400 m NN, Neubrück bei Visp, 700–800 m NN, Alpe Fried bei Ernen, 1900 m NN, Umgeb. Raron, 750 m NN und Umgeb. Martinsberg, 1300 m NN (126). Weitere Internetfundorte mit Raupen-, Puppen- und Faltermeldungen aus 1700 Fribourg, 2565 Jens, 3114 Wichtrach, 3145 Niederscherli, 3186 Düdingen, 3400 Burgdorf, 4402 Frenkendorf, 4577 Hessigkofen, 4600 Olten, 4716 Welschenrohr, 6000 Luzern, 6300 Zug, 6951 Roveredo, 8000 Zürich, 8052 Zürich-Seebach, 8280 Kreuzlingen, 8353 Elgg, 8360 Wallenwil, 8447 Dachsen und 8610 Uster (878). Weitere Falter am 28.V. bei Rovio und am 20.VII. im Valle Fiume Bello bei Bidogno (116).

Italien: In Sizilien, am Strand bei Giardini Naxos, ein ♀ am 5.III. (669). In Naturns, Sonnenberg/ Südtirol ein Falter am 26.VIII. (246).

Südfrankreich: Einzelne Falter am 5.IV. bei Collobrierres, 6.IV. bei Roquebrune, 12.V. bei St. Cannat und 15.V. bei Malijan (613).

Bulgarien: Ein Falter mit gezieltem NW-Flug am 29.V. bei Albena (72).

Kroatien: Dalmatien, Strand von Brela, eine L4-Raupe am 23.IX., die möglicherweise am Tag zuvor durch den Sturm verweht worden war; wurde dort auf Strandkümmel gesetzt (293).

Estland: Ein ♀ am 17.VII. auf der Insel Saaremaa (1010).

Aporia crataegi (Linnaeus, 1758) – BINNENWANDERER

Von Herrn Treffinger wurden, wie alle 23 Jahr zuvor (Bobachtungsbeginn 1977!), die Orte Mannheim, Heidelberg, Walldorf, Schwetzingen, die Autobahnen A 5, A 6, A 67 und A 656, Heidelberg und Mannheim, Walldorf und Mannheim, Karlsdorf-Neuthard bei Bruchsal und Graben-Neudorf B 36 nach dem Vorkommen des Baumweißlings kontrolliert. Nachweise gelangen nur noch bei Graben-Neudorf, so daß davon ausgegangen werden muß, daß die riesiege Population, die einmal diesen Raum besiedelt hat, vollkommen zusammenzubrechen scheint (10).

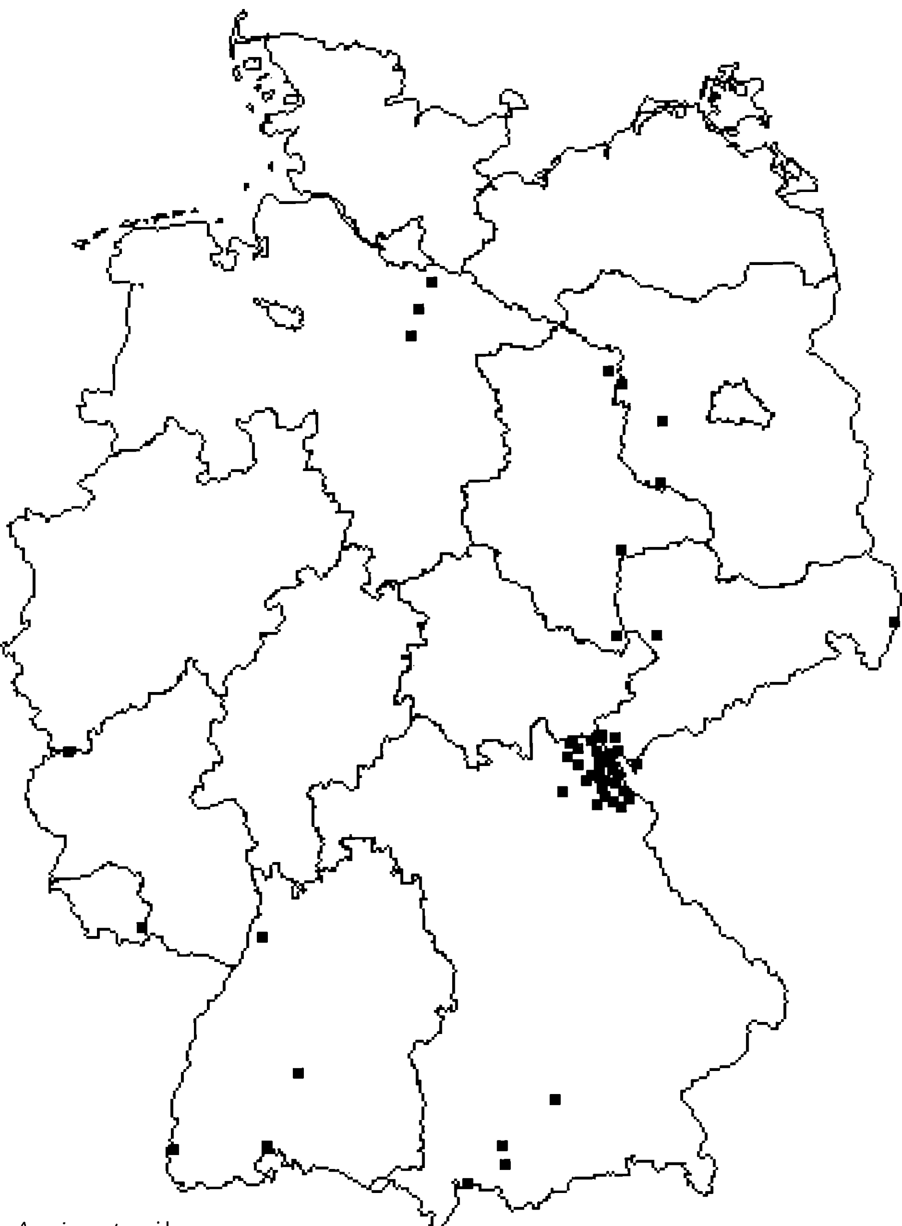
Die 2001 im Herzen des Fichtelgebirges gemachten Beobachtungen und die daraus gezogenen Mutmaßungen bzw. Schlußfolgerugen bestätigten sich 2002, da der Baumweißling von Mitte Juni bis in den Juli an sehr vielen Orten beobachtet werden konnten, wobei sich der überwiegende Teil der Falter, wenn nicht sogar alle, im Fichtelgebirge entwickelt hatten.
Um über das Vorkommen im Fichtelgebirge mehr zu erfahren, wurde in der Frankenpost/Hof am 18.VII.2002 in einem Artikel der Baumweißling der Leserschaft dieser Tageszeitung vorgestellt. Hierdurch erhielten wir von 39 Leserinnen und Lesern Anrufe, die uns ihre Beobachtungen über die Art von Juni und Juli 2002, aber auch von den zurückliegenden Jahren, mitteilten.

Neben den Meldungen aus dem Fichtelgebirge liegen allerdings nur 9 weitere Meldekarten oder Briefe mit Beobachtungen aus Deutschland vor. Nachfolgend die Orte, an denen der Baumweißling 2002 festgestellt wurde:

1) 02827 Görlitz-Biesnitz (1016), 29.VII., drei Falter.
2) 04654 Frohburg (878), 20.VI., ein Falter.
3) 06712 Zeitz (878), 2.VI., fünf Falter, 20.VI., zwei Falter.
4) 06794 Köckern (878), 3.VI., 30 Falter.
5) 08538 Gutenfürst, Sachsenwiese und Pfarrwiese (293), 17.VI., Falter (ohne Zahlenangabe).
6) 08606 Bösenbrunn, Glockenpöhl (293), 11.VI., Falter (ohne Zahlenangabe).
7) 08606 Markusgrün, ehemaliger Marx Teich (293), 17.VI., Falter (ohne Zahlenangabe).
8) 08626 Pabstleithen, Dreiländereck (293), 11.VI., Falter (ohne Zahlenangabe).
9) 14715 Schollene, Schlangenspring (1016), 26.VI., zwei Falter.
10) 14823 Raben (935), 11.–19.VI., sechs Falter.
11) 39534 Wust, Wuster Damm (1016), 15.VI., fünf Falter.
12) 39534 Wulkau, Elbdeich (1016), 26.VI., drei Falter.
13) 54589 Stadtkyll (198), 23. und 25.VI., 1 ♂, 1 ♀.
14) 76676 Graben-Neudorf, an der B 36 (10), 10.V., 10 L2-Raupen und 10 L3-Raupen; 21.V., 20 L4-Raupen und 20 Puppen; 26.V., 100 Puppen und drei Falter; 2.VI., 1000 Falter; 10.VI., 100 Falter; 19.VI., fünf Falter; 26.VI., keine Beobachtung mehr.
15) 72336 Balingen (878), 30.V., ein Falter.
16) 79395 Grißheim (613), 15. und 16.VI., acht Falter.
17) 82061 München-Neuried (878), 12.VI., 1 ♂, 1 ♀; 30.VI., ein Falter.
18) 82409 Wildsteig, 900 m NN, im zeitigen Frühjahr ein Hibernarium an Weißdorn; die Raupen wurden an PAUL STAMER weiter gegeben, der diese zu EITSCHBEGER nach Marktleuthen schickte. Einigen Raupen waren durch *Apantheles* spec. parasitiert; aus vier Puppen schlüpften 1 ♂, 3 ♀♀ am 22.V. und 1.VI. (472).
19) 86956 Schongau (878), 23.VI., ein Falter.
20) 87459 Pfronten, Gunt-Hütte, 1000 m NN (16), 26.VI., drei Falter.
21) 95158 Kirchenlamitz, Waldstein (246), drei Falter.
22) 95168 Marktleuthen, in Richtung Neudes (246), 17.VI., ein frischer, großer Falter.
23) 95168 Marktleuthen, im Ort fliegend (246), 21.VI., ein Falter, 22.VI., zwei Falter.
24) 95186 Marktleuthen-Holzmühl (246), 30.VI., mehr als 10 Falter, ein ♀ erkannt.
25) 95195 Röslau (246), zwei Falter.
26) 95239 Zell, zwischen dem Steinbruchsee und dem Segelflugplatz (246), weit mehr als 10 Falter; ein ♀ bei Eiablageverhalten an einem *Sorbus aucuparia*-Bäumchen.
27) Zwischen Oberschieda und 95126 Schwarzenbach (246), fünf Falter.
28) 95632 Wunsiedel, Zeitelmoos (246), 6.VII., zwei Falter.

Die Meldungen der Frankenpost-Leser vom Juni und Juli 2002:

29) 08648 Bad Brambach, Ortsteil Bärendorf, Kapellenberg (SCHMIDT, Hof/Saale), im Juni und Juli verstärktes Auftreten (über 10 Falter).
30) 95030 Hof, Flugplatz Hof (PREISS, Feilitsch), Ende Juni, 1 ♂.
31) 95000 Hof (ULRICH ROTH, Hof), Anfang Juli, 1 ♂.
32) 95100 Selb-Dürlow (Frau TRÖGER, Selb), schon das 3. Jahr im Garten an Lavendelblüten.
33) 95111 Rehau, im Garten (ERNST und IRMA LUDWIG, Rehau), 5.VII., 1 ♀.



Aporia crataegi L.
Verbreitung in Deutschland 2002, „ergänzt und erstellt von der Wanderfalter-Datenbank"

34) 95511 Rehau (GERHARD BAUMGARTNER, Rehau), Mitte Juli, Falter.
35) 95111 Rehau, Naturschtzgebiet „Wojaleite“ (ERNST und IRMA LUDWIG, Rehau), in Juni oder Juli, ein Falter.
36) 95111 Rehau, Ludwigsbrunn (Frau RICHTER, Rehau), Ende Juni oder Anfang Juli, zwei Falter.
37) 95119 Naila, öfters.
38) 95126 Schwarzenbach (ERIKA SCHMIDT, Schwarzenbach), 15.VII., ein Falter.
39) 95131 Schwarzenstein bei Schwarzenbach am Wald (MONIKA WOLF, Naila), Anfang VI, 1♂.
40) Bergk in Richtung 95138 Bad Steben (Frau SÖLL), Ende Juni, Falter.
41) 95138 Bad Steben, Issigauer Eichenstein (WURZBACHER, Bad Steben), Mitte Juli, ein Falter.
42) 95138 Bad Steben (IRMGARD SINGER, Bad Steben), 20.VII., 2 ♂♂.
43) Egertal, Hirschsprung (Meldung eines Zollbeamten vom Zollamt Selb-Asch), 14.VII., Falter.
44) 95168 Marktleuthen-Habnith, Bahnstrecke (ENDER, Marktleuthen), im Juni und Juli Falter.
45) 95168 Marktleuthen-Leuthenforst (POPP, Arzberg), Ende Juni etwa sechs Falter.
46) 95173 Schönwald (EDMUND BREITFELDER), Anfang Juli, ein Falter.
47) 95182 Döhlau bei Hof (Frau ECKSTEIN, Döhlau), Falter im Garten.
48) 95183 Töpen (SIEGLINDE KÖPPEL, Töpen), 8.VII., 1 ♂.
49) 95192 Lichtenberg/Frankenwald, zwischen König David und Wiedeturm (BARBARA QUEHL, Lichtenberg), Ende Juni oder Anfang Juli, Falter.
50) 95194 Regnitzlosau (BRIX, Regnitzlosau), Ende Juni oder Anfang Juli, Falter.
51) 95199 Thierstein (Frau PÖHLMANN, Thierstein), Falter im Garten.
52) Breitenbrunn bei 95632 Wunsiedel.
53) 95233 Helmbrechts (Frau HAUDRACK, Helmbrechts), 9.VII., Falter im Garten.
54) 95234 Sparneck, im Garten in Richtung Waldstein (LEHMANN, Sparneck).
55) 95234 Sparneck-Reinersreuth (Herr ENGELHARD).
56) 95367 Trebgast, Kleiner Kulm.
57) 95615 Marktredwitz (Herr MÜLLER, Marktredwitz), 17.VII., Falter auf Steinwanderweg im Südosten der Stadt.
58) 95615 Marktredwitz, Ruhberg (SCHMAUS, Marktredwitz), 29.V., 27 Falter; 10.VI.-9.VII, etwa 10-15 Falter.
59) 95615 Marktredwitz, Ruhberg (SIEGFRIED MULZER, Röthenbach), Mitte Juni, ca. sechs Falter.
60) 95615 Marktredwitz, Wölsauer Hammer in Richtung Hainsgrün, GERHARD HEUSCHMANN, Marktredwitz), Juli, 1 ♂.
61) 95615 Leutendorf (MAX SCHMAUS, Marktredwitz), 3.VIII.2002, Falter.
62) Steinau bei 95692 Konnersreuth, mehrere Falter.
63) 95659 Arzberg-Schlottenhof (HANS BAUER, Arzberg), 9.VII., Falter.
64) 95692 Konnersreuth, Dollermühle (JOHANN NEUMANN, Konnersreuth), Mitte VI bis Anfang VII, vereinzelt.
65) 95967 Nagel, von Jägersruh Richtung Steinloh (Herr PÖHLMANN, Nagel), 18.VI., 1 ♂.
66) 95967 Nagel, im Garten auf Bartnelke Mitte Juli.
67) 95701 Pechbrunn-Seibersbach (HEINZ SIMECEK, Marktredwitz), Mitte Juni etwa 10 Falter.

Meldungen der Frankenpost-Leser von vor 2002 datierend:

92281 Königstein, am Rand des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr (HEINZ SIMECEK, Marktredwitz), ein Falter am 19.VI.1997.

Hendelhammer bei 95100 Selb (Frau FÜRST), schon 2001 gesehen.

95100 Selb-Dürlow (Frau TRÖGER, Selb), schon das 3. Jahr im Garten an Lavendelblüten.

95111 Rehau, Waldstück Heideck zwischen Rehau-Wurlitz-Schwarzenbach (HELMUT DRESSLER, Rehau), Juni 1998, 1 ♂.

95163 Weißenstadt, auf Ruderalfläche mit Disteln und Malven 9–10 Falter, 2001.

95168 Marktleuthen-Habnith, Bahnstrecke (ENDER, Marktleuthen), seit 2000 beobachtet.

95173 Schönwald (EDMUND BREITFELDER), 2000, Falter.

95179 Geroldsgrün bei Bad Steben (MENGER, Geroldsgrün), zwei bis drei Falter 2001.

95234 Sparneck-Reinersreuth (Herr ENGELHARD), auch 2001.

95236 Stammbach (HELMUT FÖHN, Stammbach), 15.VII.1992.

Hauenreuth bei 95615 Marktredwitz (HEINZ SIMECEK, Marktredwitz), mehrere Falter 2000.

95615 Marktredwitz, Ruhberg (SCHMAUS, Marktredwitz), seit 1991 dort beobachtet.

95701 Pechbrunn-Seibersbach (HEINZ SIMECEK, Marktredwitz), Mitte Juni 2000 etwa 20 Falter.

Meldungen aus dem Ausland

Bulgarien: Albena, lichter Steppen-Buschwald, 24.V., 1 ♂ (72).

Dänemark: Insel Samsö, Dänemark, 18.VI., drei Falter (878).

Frankreich: Bras-sur-Meuse, 29.V., zwei Falter, Lac de Maoline, 2.VI., zwei Falter (801). Südfrankreich: Rians, 12.V., fünf Falter, Col de Babaou, 13.V., sehr häufig, Apt und Rians, 14.V., sehr häufig (613).

Schweiz: 6951 Roveredo, 15.V., 20 Falter und 7.VII., acht Falter (878); 3903 Wiler, 29.VI., ein Falter (878); Kanto Wallis, Neubrück bei Visp, 700–800 m, 25.VII., ein Falter (126). Kanton Bern, Müren, 8.VII., ein Falter (613). Graubünden, Calanca-Tal, 7.VII., vier Falter (613); 1 ♂ am 4.VIII. oberhalb Flims in 1400 m NN (9).

Pieris brassicae (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

Zur Auswertung liegen 52 Meldekarten aus Deutschland vor. Die Falter des Großen Kohlweißlings wurden von Anfang April bis Mitte Oktober beobachtet. Nirgends konnten Massenvermermehrungen beobachtet werden, so daß man von einem schwachen Flugjahr ausgehen kann. Der ersten Falter flog am 1.IV. in 26789 Leer-Loga (1000). Weitere April-Beobachtungen folgen dann aus: 18.IV., 31234 Edemissen (965), 21.IV., 52076 Aachen (195), 22.IV. 35091 Cölbe (493), 23.IV., 74821 Mosbach und 26.IV., 44287 Dortmund (373). Die letzten Falter der 3. Generation (oder 4. bzw. partiellen 4. Generation?) wurden am 1.X. in 26789 Leer-Loga (1000), 38524 Sassenburg-Westerbeck (282) und 44287 Dortmund (373) sowie am 8.X. bei 26725 Emden (584) registriert.

In und um 26725 Emden herum, wurden im Berichtsjahr 2002 vom 16.V.–8.X., insgesamt 721 Falter gezählt (584), auf der Insel Rügen waren es 276 Falter in der Zeit vom 9.V.–13.IX. (135, 1015). Eiablagen erfolgten an *Amocacia rusticana*/Wildem Meerrettich (5 A), an *Tropaeolum*

majus/Kapuzinerkresse und Kohlrabi (195) sowie an *Alyssum montanum* (282). Etwa 40 Raupen an Meerrettichkraut am 17.VIII. bei 97225 Duttenbrunn (613).

Wanderungen
Auf der kleinen Hallig Gröde in der Nordsee kann ein Wanderverhalten von *P. brassicae* L., *P. rapae* L. und *P. napi* L. fast alljährlich, direkt oder indirekt, beobachtet werden, so auch im Berichtsjahr 2002. Dort am 22.V. plötzliches Auftauchen zahlreicher Exemplare bei SE-Wind; am 9.VII. ungerichteter Zug, zusammen mit vielen *P. rapae* L., bei S-Wind der Stärke 3; 13. und 14. VII. starker ungerichteter Zug bei NE-Wind der Stärke 3; am 15.VII. tauchten bei Winden der Stärke 3–4, die von W nach E wehten, sehr viele Falter von *P. brassicae* L., *P. rape* L. und *P. napi* L., zusammen mit Schwebfliegen (Syrphiden), Libellen (Odonaten) und Marienkäfern (Coccinelliden) aus verschiedenen Richtungen auf, die Falter wohl um Nahrung zu saugen: *P. rapae* L. auf Klee, *P. brassicae* hauptsächlich auf Halligflieder (*Statice*) und *P. napi* L. auf Halligflieder; am 27.VII. erneut plötzliches Auftreten vieler Weißlinge aller drei Arten, zusammen mit *V. atalanta* L. *I. io* L., *C. cardui* L. und *A. urticae* L.; am 29.VII. immer noch viele viele Weißlinge, aber plötzlich sehr viele Admirale, Libellen, Tagpfauenaugen und ein Zitronenfalter bei SE-Wind; am 7.VIII. erneut wieder viele Tiere aller drei Weißlingsarten; am. 10. und 11.IX. viele, zumeist frische *P. brassicae* L. (245).
25377 Elbinsel Pagensand, 20.V., ein Falter zieht über die Elbe nach N (464).
25377 Elbinsel Pagensand, 28.VIII., 14 Falter ziehen einzeln nach S (464).
Auf der Insel Rügen/Ostsee werden 2002 gleichfalls Wanderungen notiert: 8.VII., 18556 Altenkirchen, ein Falter fliegt, zusammen mit etwa 30 *P. rapae* L., mit Nahrungspause nach S; 8.VII., 18556 Nonnewitz, Zeltplatz an der Küste (Regenbogencamp) zwei Falter, zusammen mit etwa 20 *P. rapae* L. nach S, ein Falter von See kommend nach S und ein Falter von N kommend, parallel zum Strand nach W fliegend; 10.VII., 18556 Kuhle/Wittow, zwei Falter fliegen über den Bodden von N nach S; 28.VII., 18556 Buger Hals, mehr als 15 Falter fliegen zusammen mit mehr als 30 *P. rapae* L. von NW oder W nach S; 4.VIII, gegen 17.50 Uhr., 18556 Dranske, 2 ♀♀ fliegen von E nach W; 11.VIII., Buger Hals, 5 ♂♂, 1 ♀ fliegen am Strand von S nach N (1015). Westlich von Rügen zogen bei 18569 Zingst am 21.VII. 15 ♂♂ und 18 ♀♀ über den Bodden von E nach W (1015). Acht NW-Wanderer am 29.VII. bei 32791 Lage (72).

Meldungen von außerhalb Deutschlands

In Österreich wurde der erste Falter am 9.IV. bei 3620 Spitz/Donau, Wachau und die letzten Falter am 20.VII. in 8720 Knittelfeld von unserem dortigen Mitglied notiert (310).

In F-06570 St Paul de Vence/Alp. marit. konnten vom 9.–24.XI. zahlreiche Eier und Raupen an Kapuzinerkresse gefunden werden (77).

Weitere Einzelmeldungen liegen aus Österreich (613), der Schweiz (99), aus Südfrankreich (613), Italien (669), England (669), Irland (669) und der Türkei (1005) vor.

Pieris rapae (Linnaeus, 1758) – BINNENWANDERER

Vom Kleinen Kohlweißling, der fast überall wieder weitaus häufiger auftrat als sein gößerer Bruder, bekamen wir für das Berichtsjahr 2002 von unseren Mitarbeitern 58 Karten mit Mel-

dungen aus Deutschland. Der erste ♂-Falter wurde am 11.III., die letzten Falter, 7 ♂♂, wurden am 1.XI. bei 79356 Eichstetten gesehen. Der frühe Flugbeginn hatte dort zur Folge, daß bereits am 30.V. das erste ♂ der 2. Generation flog (669). Ein weiterer, sehr zeitig geschlüpfter Falter flog am 17.III. in der Neckarau bei 68000 Mannheim (10). Die Hauptflugzeit setzte dann jedoch vielerorts erst im April ein und endete Mitte Oktober.
In und um 26725 Emden wurden vom 2.IV.–5.X. insgesamt 2788 Falter gezählt (584). Auf Rügen wurden von einem Mitarbeiter vom 20.V.–5.X. 742 Falter (135) und an anderen Orten von einem weiteren 1430 Falter vom 8.VII.–1.X. (1015) registriert. In allen Fällen wurden die Individuenzahlen von 2001 deutlich übertroffen.

Eiablagen und Raupen wurden an folgenden Pflanzen festgestellt: 14059 Berlin, an *Alyssum murale* und *A. alyssoides*, viele Eier auch an *Diplotaxis tenuifolia*, wobei die Jungraupen immer abstarben (935); 26789 Leer-Loga an Kohl, Rosenkohl, Grünkohl und Radieschsen (1000); 32791 Lage, Eiablagen am 8.IX. an Futterrübe und am 16.XI. fünf halberwachsenen Raupen an Grünkohl (72); 52076 Aachen, Eiablagen und Raupen an Radieschen und Ackersenf (195); 89081 Ulm-Söflingen, 26.X. eine L5-Raupe an Kapuzinerkresse (99); 79206 Breisach, am 28.XI. zwei L4–5-Raupen an Markstammkohl, und dort nochmals eine L4-Raupe lebend an Markstammkohl am 19.XII., nach drei Tagen Dauerfrost bis −6 °C (669).

Wanderungen

18375 Prerow, 20.VIII., „Vom Strandkorb aus am Ostseebad Prerow habe ich die Wanderung der Art ca. 1 Std. lang genau beobachtet und die von O nach W wandernden Falter gezählt und in dem Zeitraum 350 erfaßt. Die Wanderung hielt bis zum Verlassen des Strandes an, mit einer abnehmenden Tendenz (1000)."
18556 Wittow, NSG NW-Ufer, am 31.VII. wandern 3 ♂♂ und 1 ♀ und am 8.IX. 17 ♂♂ und 4 ♀♀ von N nach SW. Weitere Wanderungen auf Rügen siehe unter *P. brassicae* L. (1015) [Berichtigung zum Jahresbericht 2001: 250, vorletzte Zeile Dranske statt Dransk und S. 267, 2. Zeile von oben, Kreptitzer Heide statt Kreplitzer Heide].
Auf der 25869 Hallig-Gröde/Nordsee wurde durch plötzliches Auftauchen vieler Falter indirekt das Zuggeschehen nachgewiesen. Zwischen dem 20.–25.VIII. waren plötzlich viele Falter von Großem und Kleinem Kohlweißling, zusammen mit einigen Kleinen Füchsen, Tagpfauenaugen, Admiralen und Distelfaltern; 4.IX., erneut plötzlich viele *P. rapae* L. mit frischen Kleinen Füchsen und Admiralen, dann wieder das gleiche Bild am 10.IX., wobei auch vereinzelt Copulae stattfanden; 26.IX., mehrere *P. rapae* L. (vergl. auch bei *P. bassicae* L.) (245).
32791 Lage, 29.VII., 32 °C, ca. 120 Falter wandern nach NW (72).
51379 Leverkusen-Opladen, 2.VIII., 11.40 Uhr, einige Falter ziehen über Gebäude hinweg nach NNW (112).
51381 Leverkusen-Bergisch Neukirchen, 2.VIII., 15.40 Uhr, einige Falter ziehen nach WNW (112).
99706 Sondershausen, Kali-Abraumhalde, 16.VIII., etwa 150 Falter, von denen einzelne nach NW abwandern (72).

Meldungen aus dem Ausland

In Österreich wurde das erste ♂ am 11.III. aus A-8020 Graz gemeldet; die letzte Beobachtung von 10 Faltern erfolgte am 30.IX. in A-8720 Knittelfeld (310).

An der Südostküste Zypern wurden am 14.IV. bei Protaras, nahe Paralimni, 16 Falter gesehen, die von See kommend, nach W flogen (112).

Weitere Einzelmeldungen kamen aus Dänemark (935), Süditalien und Sizilien (669), Irland (669), England/Wales (669), aus der Schweiz (9, 99, 126), Polen (1010), Bulgarien (72) und aus der Türkei (1005).

Pieris napi (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

27 Mitglieder schickten ihre Beobachtungsdaten auf 38 Meldekarten an die DFZS. Eines der der ersten geschlüpften Tiere wurde bereits am 25.II. auf einer aufgelassenen Streuobstwiese an der Schnellbahnbrücke bei 75015 Bretten-Bauerbach gesehen (10). Weitere Meldungen erfolgten dann erst wieder ab Mitte März: 17.III., 79268 Bötzingen, 1 ♂ (669), 29.III., 74821 Mosbach, vier Falter (154), 29. sowie 31.III. je 1 ♂, 79356 Eichstetten (669) und 31.III., 69124 Kirchheim, „einige Falter" (969). Die beobachtete Flugzeit endete dann im Oktober, so am 2.X. bei 27619 Sollstedter See, 1 ♂ und 1 ♀ (827), 3.X., ein Falter am Hochuferplateau bei 18528 Stedar auf Rügen (135), 4.X., zwei Falter in 45470 Mülheim/Ruhr (154), 16.X., ein Falter in 74821 Mosbach (154) und am 20.X., zwei Falter in 09648 Mittweida (293). Daß sich in dieser langen Flugzeitspanne wenigstens drei Generationen entwickeln konnten, muß nicht extra betont werden, da es vielerorts sogar zur Entwicklung einer partiellen oder vollständigen 4. Generation kam. Vielerorts flogen sehr starke Populationen, so auch im gesamten Fichtelgebirge mit täglich Hunderten von Faltern an allen Orten während der Hauptflugzeiten im Sommer. In und um 26725 Emden wurden vom April bis 26.IX. insgesamt 1836 Falter registriert (584) und auf der Insel Rügen konnten vom 9.V.–3.X. an mehreren Orten mehr als 514 Falter festgestellt werden (135).
Eiablagen und Raupen wurden bei 57076 Aachen-Niederforsbach an Ackersenf, Kapuzinerkresse, Radieschen, Kohlrabi und Knoblauchrauke beobachtet (195).

Meldungen aus dem Ausland

Österreich: Falter wurden in der Zeit vom 9.III.–28.VIII. in der Umgebung von 8720 Knittelfeld beobachtet (310).

Irland: In den Killarney, Tipperary und Wicklow Counties, Eier, Raupen und Falter vom 14.–26.VI., aufgrund der extrem regnerischen Witterung in wesentlich geringerer Anzahl als im Jahr 2000 festgestellt. Die Eier und Raupen an *C. pratensis* und *H. matronalis* (669).

England-Wales: Bei Rhandirmwyn, 5–8 km nördlich von Llandovery Eier, Raupen und Falter an *C. pratensis* und *H. matronalis*. Der Habitusübergang, der sich bei *Pieris napi britannica* VERITY, 1911 von West nach Ost vollzieht, zeigt sich auch im Eiablageverhalten. So legen westirische Populationen alle Eier knapp über der Wasseroberfläche an die Pflanzen ab, ostirische verhalten sich uneinheitlich und die ♀♀ in Wales legen Eier an die obersten Blätter, im Bereich der Blüten (669).

Norwegen: *Pieris* (*bryoniae* oder *napi*) *adalwinda* FRUHSTORFER, 1909: Bei Kungsvoll, 900 m NN und Sjodalen, 910 m NN in Opland am 13. und 15.VII. nur noch vereinzelt. Aufgrund der

anhaltend trocken-heißen Witterung (noch in Trondheim im Juni bis 32 °C!) war die Flugzeit bereits vorüber, demgegenüber hatte sie Mitte Juli 1998 dort noch nicht begonnen (669).
Das typische *adalwinda* FRUHST.-Taxon ist nach Auffasung von HENSLE eine Unterart von *P. napi* L., während EITSCHBERGER dazu tendiert, dieses als Unterart von *P. bryoniae* HBN. zu betrachten oder diesem Artstatus zu geben. Auf der anderen Seite scheint *lappona* RGW. eher der *P. napi* L. als der *P. bryoniae* HBN. anzugehören (vergl. hierzu die Arbeiten von EITSCHBERGER und von HENSLE in Atalanta **32**: 85–95, weitere Literatur siehe dort).
Pieris napi napi (LINNAEUS, 1758): Umgebung Fagernes, 15.VII., drei stark abgeflogene ♂♂ der gen. vern.; Umgebung Dokku, 15.VII., 11 frische bis leicht abgeflogene ♂♂ der gen. aest.; Rakkestad, 16.VII., 9 ♂♂, 8 ♀♀, ein ♀ mit Bryostrich und kräftiger Zeichnung. Am 16.VII. überall an der Küstenstraße, zwischen Halden (Norwegen) und Mälmö (Schweden), Tausende von Faltern der 2. Generation (669).
Schweden: Bohus Län, Tanum, 100 m NN, 4 ♂♂, 1 ♀ der gen. vern am 9.VII., obwohl zu selben Zeit in Trodheim bereits die gen. aest. fliegt. Trotz borealer Landschaft entsprechen diese noch der reinen *P. napi* L., so wie diese auch in den mitteleuropäschien Gebirgen vorkommen (669).
Weitere Einzelmeldungen liegen aus Dänemark (Umgebung von Arhus, 10.VIII., 10 Falter) (935), aus der Schweiz (im Juli im Wallis bei Jeizinen-Gampel, 1000 m NN, Neubrück, 700–800 m NN und Naters, 600–700 m NN) (126), aus Frankreich (Vogesen, Gazon du Faing, 1200 m NN, an der Waldgrenze, etwa 100 ♂♂, 5 ♀♀ am 1.VI.) (669) und Süditalien (Kalabrien und Sizilien, 4.–9.III., vereinzelt) (669) vor.

Pontia daplidice (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

Aus dem Jahr 2001 erhielten wir von fünf Mitarbeitern Meldungen aus Deutschland. Danach wurde der Resedafalter (sensu lato) an folgenden Orten gesehen:
02977 Hoyerswerda, 21.VII., sechs Falter, vier davon als ♂♂ erkannt (1010).
Zwischen 26954 Esenshamm und 26931 Elsfleth, am linksseitigen Ufer der Weser SE von Wilhelmshaven, vom 2.–8.VII. ganz sicher 8 Falter beobachtet, davon fünf Belege gefangen. Vermutlich waren es aber mehr Falter (mindestens 20), da nicht alle zweifelsfrei im Flug, zusammen mit den anderen Weißlingen, sicher bestimmt werden konnten (5A).
63263 Neu-Isenburg, 8.V., 1 ♂ (569).
Über das Internetforum „www.schmetterling-raupe.de", eingerichtet von unserem Mitglied WALTER SCHÖN, meldete SIEGBERT DIETRICH: „Gestern 24.VI.2002, 11.00–19.30 Uhr, habe ich mit dem Omnibus eine Rundfahrt durchgeführt (Strecke als Anhang beigefügt). Abends, beim Reinigen, der Windschutzscheibe fand ich einen Vorderflügel und den Körper eines Resedaweißlings (eingescannt und beigefügt). Ich habe noch nie einen Resedaweißling in Deutschland gesehen. Deshalb halte ich den Fund für meldenswert. Dilemma: Ich habe keinen Fundort; er muß aber an der (beigefügten) Strecke liegen: Taubertal–Bauland Neckar-Jagst. Soll ich den Fund trotzdem ins Wanderfalterforum stellen?" Nach EBERT & RENNWALD (1991), Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Bd **1**: 313, erfolgte der letzte Fund in Baden-Württemberg im Jahr 1983.
99706 Sondershausen, Kali-Abraumhalde, 16.VIII., drei große stark abgeflogene ♀♀ der 2. Generation und etwa 120 frische, sehr kleine Falter der 3. Generation im Geschlechtsverhältnis von 5 ♂♂ zu 1 ♀; am Tag darauf, am 17.VIII., noch ca. 60 Falter an der gleichen Stelle mit optimalem Kleinklima für diese Art. Ein optimaler Biotop für Wanderfalterbeobachtungen! (72).

Auslandsmeldungen

In Österreich wurde der Resedafalter bei 2070 Retz am 23.V. durch 10 Falter und in 8720 Knittelfeld am 24.IV. durch 1 ♀ festgestellt (310).

In der Schweiz im Wallis in Neubrück bei Visp, 700–800 m NN ein Falter (126).

In Bulgarien, bei Albena vom 10.–28.V. vereinzelt bis häufig (1–15 Falter pro Beobachtungstag) (72).

Auf der Balearen-Insel Mallorca, Cala Milor, vom. 23.X.–4.XI., zwei Falter (385).

Auf Sizilien 5 ♂♂ am 6.III. bei Rocella, 780 m NN und am 9.III., 1 ♂ bei Misserio, 350 m NN (669).

Auf Zypern bei Protaras, nahe Paralimni vom 12.–25.IV. zusammen etwa 50 Falter (112).

In Kroatien, zwischen Brela und Makarska fünf Falter am 21.IX. (293).

Colias hyale (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

Für das Berichtsjahr 2002 erhielten wir von 11 Mitarbeitern Meldekarten aus Deutschland. Es waren diese:
02829 Pfaffendorf bei Görlitz, 10.IX., zwei schwarze ♂♂ (siehe unten) (2504).
02959 Schleife, 2.IX., 1 ♂ (1010).
02977 Hoyerswerda, 4.IX., 1 ♂ (1010).
07985 Elsterberg, Vogtlandkreis, 21.VIII., Falter (293).
08606 Bösenbrunn, Vogtlandkreis, 21.VIII., ein Falter (293).
08606 Loddenreuth, Vogtlandkreis, 9.VIII., ein Falter (293).
08626 Ebmath, Vogtlandkreis, 16.VIII., zwei Falter (293).
08648 Raun,Vogtlandkreis, 11.V., ein Falter (293).
09306 Milkau, Mittweida, 28.IX., Falter (293).
09456 Annaberg-Buchholz, 5. und 10.VIII., Falter (293).
09481 Scheibenberg, Kreis Annaberg, 24.VIII., Falter (293).
14715 Schollene, im Schlangenspring, 25.VII., sechs Falter (1016).
18556 Dranske, Caravanplatz am Strand, Insel Rügen, 5.VIII., 1 ♂ (1015).
18556 Dranske, Deich, 13., 14., 18. und 22.VIII., zusammen 6 Falter; am 7.IX., nochmals drei Falter (1015).
26919 Brake, 11.–30.VIII., mehrfach in beiden Geschlechtern, Eiablagen an *Trifolium repens* (5A).
35510 Butzbach-Maibach, 30.VIII., 1 ♀ an Kleeblüten saugend (905).
32791 Lage-Müssen, 3.VIII., 1 ♂ (72).
73240 Wendlingen, Golfplatz, 6.X., 2 ♂♂ (385).
77992 Lahr-Reichenbach, 4.VIII., 1 ♂ (669).
79112 Freiburg-Tiengen, 21.V., 1 ♂ (669).
79232 March-Buchheim, 27.VII., 2 ♂♂, ein ♀ (669).
79297 Niederwinden, 22.VII., 2 ♂♂ (669).
79331 Teningen-Nimburg, 24.VIII., 1 ♂ (669).

79356 Eichstetten, 19.VII., 1 ♂; 8.IX., 1 ♂, 3 ♀♀; 20.XI., 20 Eier an Luzerne (669).
89081 Ulm, Örlinger-Tal, 28.VII., 1 ♀ (99).
89275 Unterelchingen, 11., 20., 29. und 30 VII. sowie am 16.VIII., zusammen 16 Falter (99).
89290 Gannertshofen, Ried, 2.VIII., 1 ♀ (99).
89340 Leipheim, Leipheimer Ried, 30.VII., drei Falter (99).
97225 Duttenbrunn, 14.X., 1 ♂ auf einem Kleefeld (613).

Die Falter wurden, nach der Auswertung obiger Meldungen, vom 11.V.–14.X. beobachtet. In dieser Zeit konnten sich wenigstens drei Generationen entwickeln.
Am 10.IX. wurden bei 02829 Pfaffendorf auf Klee-Luzernefeldern, neben Faltern von *C. crocea* GEOFF. und *C. erate* ESP., auch zwei total melanistische Formen von *C. hyale* L. beobachtet und von Herrn MICHAEL KRAHL und dessen Begleiter, Herrn M. TRAMPENAU, gefangen (siehe Farbtafel XXI, Abb. 1). Bei diesen schwarzen Formen handelt es sich um wirkliche „Raritäten", da in keiner der englischen Quellen, die sich mit aberrativen Faltern befassen, ein derartig gefärbter Falter, auch nur in annähernder Ausprägung, in Abbildung gefunden werden konnte. Ein ähnlicher Falter ist in EBERT & RENNWALD (1991): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs Bd **1**: 269 zu sehen. Hierbei ist jedoch noch nicht abschließend geklärt, ob es sich dabei wirklich um *C. hyale* L. oder um *C. crocea* GEOFF. handelt.

In Österreich wurde *C. hyale* L. in 2070 Retz, NÖ, und in der Steiermark in und um 8811 Scheifling, 8715 Feistritz, 8720 Knittelfeld und 8820 Neumarkt vom 23.V.–15.X. vereinzelt bis häufig (1–30 Falter pro Beobachtungstag) gesehen (310). Am 22.VIII. bei 4824 Gosau fünf Falter (137).

In der Schweiz 1 ♂ und 1 ♀ am 18.VIII. bei Egg, 530 m NN/Zürich (9).

Colias alfacariensis RIBBE, 1905 – Gruppe IV

Von acht Mitarbeitern erhielten wir aus dem Berichtsjahr 2002 Beaobachtungen über diese Art – 2001 war es nur einer gewesen. Diese Meldungen nun im Einzelnen:
34289 Zierenberg/Kassel, Dörnberg, 19.VIII., 30 Falter – in 34439 Willebadessen, Kreis Höxter seit zwei Jahren nicht mehr beobachtet, obwohl der Trockenhang unverändert erscheint (126).
53945 Ahrdorf, Eifel, 31.V., ca. 10 Falter; 27.VII., zwei ♂♂; 2.VIII., ca. 12 Falter (938).
72574 Urach-Seeburg, 2 ♂♂ (385).
73266 Bissingen/Teck, 3.VIII., 2 ♂♂ (385).
73344 Gruibingen, 15.VIII., 2 ♂♂ (385).
74864 Trienz, Odenwald, 15.IX., zwei Falter (154).
79235 Vogtsburg, Kaiserstuhl, 21.IV., drei Falter (16).
79341 Kenzingen-Nordweil, 27.VIII., 1 ♂ der 3. Generation (669).
79356 Eichstetten, 23.IV.–26.V., 5 ♂♂ der 1. Generation; 29.VI.–27.VII., 11 ♂♂, 4 ♀♀ der 2. Generation; 31.VIII.–30.IX., 60 ♂♂, 20 ♀♀ (3 ♀♀ bei Eiablage an *Coronilla varia*) der 3. Generation; 13.X., zwei frische ♂♂ der 4. Generation und ein abgeflogenes ♀ der 3. Generation – weitere Falter der 4. Generation konnten wegen der naßkalten Witterung nicht mehr beobachtet werden, obwohl diese normalerweise die häufigste ist (669).
79379 Müllheim-Hügelheim, 26.VIII., ein ♂ der 3. Generation (669).

79395 Grißheim, 15.VI., „häufig" (613).
79588 Istein, 30.IV. und 10.V., ♂♂ und ♀♀ „häufig"; 8.IX., „sehr häufig" (613).
89134 Lautern, Kleines Lautertal, Wacholderheide, 22.V., sieben Falter, 1 ♀ bei Eiablage auf die Blattoberseiten des Hufeisenklees; 30.VII., drei Falter (99).
89134 Arnegg, auf Trockenhang, 22.V., vier Falter, davon 1 ♀ erkannt (99).
97267 Himmelstadt, 19.V., „häufig"; 15.VIII., „häufig" (613).
97753 Karlstadt, 16.VIII., „häufig" (613).
97842 Karbach, 29.VI., 1 ♂ (613).

Meldungen aus dem benachbarten Ausland

Österreich: 2070 Retz, Altenbergen, NÖ, 28.V., 1 ♂; 3620 Spitz a.d. Donau, Wachau, NÖ, 5.-10.VII., 37 Falter (310).

Schweiz: Im Wallis am 19.VII. bei Jeizinen, 1500 m NN, 12 Falter; am 25.VII., 1 ♀ in Neubruck bei Visp, 700-800 m NN und am 3.VIII. bei Betten, 1200 m NN, 20 Falter (126). In Graubünden, oberhalb von Flims, 1400 m NN, am 4.VIII. 1 ♂ und 1 ♀ (9).

Südfrankreich: Bei Noyer sur Jarbon, Rians und Mlijai am 11., 12. und 15.V. häufig (613).

Colias erate (ESPER, 1805) – Gruppe IV

Drei Meldekarten, je eine aus Deutschland, Österreich und Kroatien. Dort wurden die Falter an folgenden Orten festgestellt:
D-02694 Baruth bei Bautzen, 20., 23. und 30.VIII, 14 ♂♂, 4 ♀♀ (2504).
D-02829 Pfaffendorf bei Görlitz, 4.-13.IX., 12 ♂♂, 1 ♀ (2504).
A-2601 Sollenau, NÖ, 3.IX., 1 ♂ (310).
Kroatien, Insel Krk, Umgebung Stara Baska, 27.-29.X., etwa 10 Falter (967).

Nachmeldung aus Österreich von 2001
Neusiedler See, an verschiedenen Biotopen Magerrasen, Kleefelder, Saumbereiche im Leithagebirge etc. am 4.VIII.2001 sehr zahlreich (967).

Colias crocea (GEOFFROY, 1758) – BINNENWANDERER

Gegenüber 2001, mit nur einem Berichterstatter, sind es 2002 immerhin acht Mitglieder, denen Beobachtungen über den Postillon in Deutschlang gelangen. An folgenden Orten wurde die Art gesehen:
02692 Binnenwitz bei Bautzen, Luzernefelder, 23.VIII., 2 ♂♂ (2504).
02694 Baruth bei Bautzen, Luzernefelder, 30.VIII., 1 ♂ (2504).
02788 Hirschfelde, Luzernefelder, 27.VIII., 4 ♂♂ (2504).
02829 Pfaffendorf bei Görlitz, Klee-Luzernefelder, 4.-13.IX., 11 ♂♂, 1 ♀ (2504).
02943 Reichwalde, Luzernefelder, 24.VIII., 2 ♂♂ (2504).
26725 Emden, 15. und 24.VIII., je ein Falter in der Seedeich-Straße und Deich am Rysumer Nacken (584).

26919 Brake, Bereich der ehemaligen Kaserne, 15.VIII., 3 ♂♂; 16.-22.VIII., täglich 1 ♂, wohl immer das gleiche Tier; 26.VIII., 1 ♀ (5A).
53076 Aachen, Münsterstraße 207, 28.VIII., 1 ♀ (195).
58540 Meinerzhagen, 25.VIII., ein Falter (878).
79244 Umkirchen, 2.IX., 1 ♂ der 3. Generation (669).
79356 Eichstetten, 20.I.-11.II., zusammen sieben L1-L3-Raupen an Luzerne; 9. und 15.V., zusammen 4 ♂♂, 1 ♀ der 1. Generation; 13.VIII.-13.X., 34 ♂♂, 3 ♀♀ der 3. Generation, dazu Eier und Raupen Luzerne, Wundklee und Steinklee; 26.X.-1.XII., 14 ♂♂, 5 ♀♀ der 4. Generation; am 12.XI. ein Paar in Kopula; 20.XI., 21 Eier an Luzerne; 1.XII., zwei L1/2-Raupen (669).
82061 München-Neuried, 12.VI., zwei Falter (878).
84489 Burghausen, 20.VIII., ein Falter (967).
84503 Altötting, 9.VIII., zwei Falter (967).
89340 Leipheim, Ried, 19.VIII., ein Falter auf dem Rückflug (99).
97922 Lauda-Königshofen, 6.IX., ein Falter (878).

Meldungen aus dem Ausland

Österreich: Die Art wurde dort vom 8.V.-22.X. beobachtet (310).
Die Fundorte:
1130 Wien, Lainzer Tiergarten, 3.IX., 1 ♂, 1 ♀ (310).
4820 Bad Ischl, Postalm, 1300 m NN, 18.VIII., ein Falter (967).
4824 Gosau,, 750 m NN, 18.-22.VIII., zusammen 11 Falter (137).
8530 Deutschlandsberg, Scheidsberg, 8.V., 2 ♀♀ (310).
8715 Feistritz, 18.VII., 2 ♂♂, 1 ♀ (310).
8720 Knittelfeld, 11.V., 11.VI., 20. und 21.VII., 14. und 24.VIII., 2., 5., 15. und 22.X. zusammen 9 ♂♂, 8 ♀♀ und 15 Falter ohne Geschlechtsbestimmung; obwohl am 15.X. noch fünf Falter gesehen wurden, war keine Tier mehr am folgenden Tag zu sehen, trotz sommerlicher Wärme durch den Föhn (310).
8820 Neumarkt in der Steiermark, 24.VIII., 15 Falter (310).
9900 Lienz, 25.VII. und 8.VIII., 1 ♂ und 1 ♀ (310).
9900 Lienz, bei der Römerausgrabungsstädte Aguntum und beim Tristacher See am 20. und 23.VIII. 1 ♂ und 1 ♀ (246).

Schweiz: Keine in 2002 in Graubünden und Zürich! (9); im Kanton Wallis vom 22.VII.-3.VIII. bei Ernen, 1200 m NN, Naters, 700-800 m NN, Raron, 750 m NN und Martisberg, 1300 m NN, zusammen 22 Falter (126).

Südfrankreich: „Von April bis August überall häufig" (613).

Kroatien: Insel Krk, Umgebung von Stara Baska, 27.-29.X., mehr als 30 Falter (967).
Am Strand von Brela flogen am 28.VIII., zwischen 11.00-15.00 Uhr, bei leichtem Wind von See, etwa alle 15 Minuten ein Falter innerhalb eines ca. 50 m breiten, einsehbaren Küstenabschnitts von der Insel Brac kommend auf das Festland, wo sie sogleich weiter ins aufsteigende Hinterland fliegen; die Entfernung zur Insel Brac beträgt hier etwa 7 km; am 29.IX. wurden an der gleichen Stelle, unter gleichen Bedingungen, in der Zeit von 11.00-12.00 Uhr, zwei Falter registriert (293).

Bulgarien: Albena, 20. und 28.V., zusammen 3 ♂♂ und 1 ♀ (72).

Italien: Kalabrien, Strand bei Gizzeria Lido, 1 m NN, 4.III., 1 ♂ (669).

Türkei: Ercincan, 2 km NW Refahiye, 1600 m NN, 4.X., vier Falter; Erzurum, 12,5 km NE Ispir, Coruhtal, 1350–1400 m NN, 6.X., fünf Falter; Kars, 10 km SSE Sarikamis, 2000 m NN, 9.X., sechs Falter; Rize, Ovit Paß, Nordseite, bei Camlik, 1700 m NN, 17.X., vier Falter; Van, 4 km W Gevas, 1800 m NN, zwei Falter und SE-Seite des Kuzkunkiran Paßes, zwischen Balaban und Yoldöndü, 1900–2000 m NN, 12.X., zwei Falter (1005).

Gonepteryx rhamni (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

Von 39 Mitarbeitern wurden auf 49 Meldekarten die Beobachtungen von 1508 Zitronenfaltern in Deutschland notiert, wobei die Zahl viel höher liegen dürfte, da einige Pauschalangaben, wie „durchgängig viele Falter", „wieder sehr viele Falter in obiger Lokalität" oder „ab Mitte Juli im Fichtelgebirge einzeln an vielen Orten", sich zahlenmäßig nicht niederschlagen konnten. Insgesamt betrachtet war das Jahr 2002 kein schlechtes Flugjahr, was auch mit „erstaunlich individuenreiches Flugjahr" auf der Insel Rügen unterstrichen wird (135). Glücklicherweise gehört diese robuste, langlebige Art nicht zu den Kulturflüchtern und ist daher noch überall in Deutschland verbreitet und bisher noch kaum in ihrem Bestand gefährdet. Die Überwinterer flogen von Mitte Januar bis in den Mai hinein und der Flug der neuen Generationbegann setzte Ende Juni, Anfang Juli ein. Das erste ♂ flog am 24.I. bei 63263 Neu-Isenburg (569). Weitere, früh aus der Diapause erwachte Falter, wurden dann am 30.I. in 14715 Schollene-Schlangenspring (1016), am 2.II. in 78120 Furtwangen (178) und 89075 Ulm-Eselsberg (99), am 3.II., jeweils 1 ♂ in 18528 Groß-Banzelvitz auf Rügen (135), 27574 Bremerhaven (827), 38554 Weyhausen (282), 74821 Mosbach (154) sowie 95329 Tannenreuth (2503) und am 4.II. 3 ♂♂ zwischen 5195 Röslau und 95168 Marktleuthen (246). Die letzten Falter des Jahres wurden am 2.XI. in 35091 Cölbe (493) und am 11.XI. in 39539 Havelberg, Kümmernitz (1016) gesehen.

Auf ein Wanderverhalten deutet die Beobachtung eines Zitronenfalters auf der Norsee-Hallig Gröde am 29.VII. hin (siehe oben bei *Pieris brassicae* L.) (245). 3 ♂♂ und 1 ♀ wanderten am 29.VII., zwischen 10.30–18.00 Uhr, bei 32 °C, in 32791 Lage nach NW (72).

Efeuranken an Häusern oder an Bäumen scheinen ein beliebter Schutz- und Aufenthaltsort für den Zitronenfalter zu sein. Hierauf deuten die Beobachtungen in Brake, Lage und Aachen-Niederfungbach hin:
26919 Brake, 8.III., „5 ♂♂, 1 ♀ direkt an einer, mehrere Quadratmeter großen *Hedera helix*-Fläche   Es muß sich um den Überwinterungsplatz handeln   Die ersten *rhamni* eines Jahres sind immer die Stadtflieger" (5A).
32791 Lage, 30.IX., „1 ♂ in Diapause in dichtem Efeugerank; am 4.X. noch am selben Platz" (72).
52076 Aachen-Niederfungbach, 13.V., 1 ♀ an Efeu ruhend (195).
Aus 79356 Eichstetten wird eine Beobachtung von mehreren Jahren wie folgt kommentiert: „Die Tendenz sich frühzeitig im Jahr ins Sommerquartier zurückzuziehen und dieses im Herbst dann nicht mehr zu verlassen, hat in den letzten Jahren zugenommen" (669).

In Luxemburg wurden vom 17.III.–14.IX. insgesamt 22 ♂♂ und 2 ♀♀ beobachtet (801).

In der Steiermark, Österreich, in der Umgebung von 8720 Knittelfeld, wurden vom 5.III.–17.XI., 109 ♂♂ und 10 ♀♀ gesehen (310).

Weitere Einzelmeldungen aus dem Ausland liegen aus Belgien (801), Frankreich (669, 801), Dänemark (935), Schweden (669) und Kalabrien, Italien (669) vor.

Gonepteryx cleopatra (Linnaeus, 1767) – Gruppe IV

Italien: Kalabria occ., oberhalb Lamezia Terme, 200–700 m NN, 4.III., 15 ♂♂, 10 ♀♀ (669).

Sizilien: Messina, 50 m NN, 5.III., 1 ♂; Straße Montalbano-Patti, 0–800 m NN, 6.III., 16 ♂♂, 5 ♀♀ ; Misserio, 200–300 m NN, 9.III., 4 ♂♂ (669).

Spanien, Mallorca, Cala Millor, 23.X.–4.XI., drei Falter (385).

Catopsilia florella (Fabricius, 1775) – BINNENWANDERER

Keine Meldungen.

Anschriften der Verfasser

Dr. Ulf Eitschberger
Entomologisches Museum
Humboldtstr. 13
D-95168 Marktleuthen

Dr. Hartmut Steiniger
Hauptstr. 25
D-54636 Meckel

Farbtafel XXI

EITSCHBERGER, U. & H. STEINIGER: Jahresbericht 2002 der der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. Papilionidae und Pieridae 2002. – Atalanta **34** (3/4): 313–329.

Abb. 1: *Colias hyale*, melanistische Form, 10.X.2002, 02829 Pfaffendorf auf Klee-Luzernefeldern, M. KRAHL und M. TRAMPENAU leg.

SUDENDEY, F.: Fremdkopula zwischen Distelfalter *Cynthia cardui* (LINNAEUS, 1758) und dem Großen Ochsenauge *Maniola jurtina* (LINNAEUS, 1758) (Lepidoptera, Rhopalocera). – Atalanta **34** (3/4): 384–384.

Abb. 2: *Cynthia cardui* × *Maniola jurtina*, Bramsche/Achmer, 19.VII.2003.

EITSCHBERGER, U.: Die Genitalstrukturen des ♀ von *Xylophanes fassli* GEHLEN, 1928. Ergänzung zu „Die *Xylophanes rothschildi*-Gruppe mit der Beschreibung einer neuen Art“ (EITSCHBERGER, 2001) (Lepidoptera, Sphingidae). – Atalanta **34** (3/4): 457–459.

Abb. 3: *Xylophanes fassli* GEHLEN, 1928, ♀, Bolivia, Chapare, San Jacinto, 2800 m, March 1997, LUIS PEÑA leg., EMEM 2.IV.1998, EMEM.

<table>
<tr><td>1
1</td><td>2</td></tr>
<tr><td colspan="2">3</td></tr>
</table>

Farbtafel XXI

